

Grundschule: angemessen?

Aufwand/Gehalt-Verhältnis

Beitrag von „kodi“ vom 3. Oktober 2016 23:15

@Arbeitszeit:

Du kannst mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass du in NRW später an einer Ganztagsschule arbeitest. Das bedeutet an bis zu 3 Tagen Unterricht bis etwa 4 Uhr. Danach musst du deinen Unterricht vorbereiten. Unterrichtsvorbereitung in Springstunden ist schwierig, da die Materielle Ausstattung der meisten Schulen dafür unzureichend ist. Du profitierst vorbereitungstechnisch also nur in geringem Maße von den vermehrten Springstunden im Ganztagsbetrieb.

An den Grundschulen ist die Situation oft insofern etwas besser, als dass dort öfter das Modell offener Ganztag mit Betreuung durch externe Träger gefahren wird. Die Nachmittagseinsätze sind also etwas seltener. Dafür wirst du dann viel Material selbst erstellen oder zusammenstellen. Der zeitliche (und finanzielle) Aufwand übertrifft nach meinen Beobachtungen im Freundes- und Familienkreis deutlich den Aufwand eines S1/S2-Lehrers.

@Gehalt Grundschule

Kann man einigermaßen gut von Leben. Im Vergleich mit anderen Schulformen ungerechtfertigt niedriger (weniger Geld, höhere Arbeitszeit, heterogeneres Klientel, mehr Beratungstermine, quasi keine Beförderungsmöglichkeiten).

Letztendlich ist aber entscheidend, ob du gerne mit der Altersgruppe der Schüler arbeitest und ob das Gehalt dir für deinen angestrebten Lebensstandard (an deinem Wohnort!) reicht.